

Medieninformation

Hermann Leopoldi, Ralph Benatzky, Hanns Eisler, Kurt Weill, Anton Kuh, Arthur Schnitzler, u. a.

mit Hans Sigl und Nicole Beutler | Andrea Eckert & Ensemble | Cornelius Obonya & Ballaststofforchester Salzburg | Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended

Das Theater Akzent präsentiert zum achten Mal Abende, die musikalischen und literarischen Legenden mit jüdischen Wurzeln gewidmet sind.

Weltmann Alfred von Wilmers (**Hans Sigl**) und Josefine Weninger, die Kokotte der Wiener Jeunesse dorée (**Nicole Beutler**) berichten in Briefen von ihrem amourösen Abenteuer miteinander **Cornelius Obonya & das Ballaststofforchester Salzburg** präsentieren Lieder und Balladen von Hanns Eisler und Kurt Weill und rezitieren Texte von Anton Kuh, Carl Zuckmayer, Kurt Tucholsky u.a. Ob französische Chansons oder Wienerlied, Schlager oder Kurt Weill-Song: **Publikumsliedling Andrea Eckert** schlüpft auf unnachahmliche Weise in die verschiedensten Rollen, sei es u.a. die „Zersägte Dame“ oder als „Seeräuber Jenny“. In ihrem neuen Musikprogramm servieren **Erwin Steinhauer** – als Oberkellner mit Perfektion, Herz und Hingabe – und sein Ensemble eine ganz besondere musikalische Melange zwischen Klezmer, Jazz und Wiener-Lied. Dabei widmen sie sich zwei legendären Entertainern, Hermann Leopoldi und Ralph Benatzky.

Wo: Theater Akzent

Hans Sigl & Nicole Beutler lesen Die kleine Komödie.
Eine Liebesgeschichte in Briefen von Arthur Schnitzler
22.2.2020 19:30 Uhr

Cornelius Obonya & Ballaststofforchester Salzburg
Morgen muss ich fort von hier
Musikalische Leitung: Egon Achatz
7.3.2020 19:30 Uhr

Andrea Eckert & Ensemble
Damenwahl!
12.3.2020 19:30 Uhr

Erwin Steinhauer & klezmer reloaded Extended
Ihnen zuliebe ...
Ein Abend im Cafe Benatzky & Leopoldi
14.3.2020 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/13306
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und **-texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website www.akzent.at** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.

Hans Sigl & Nicole Beutler lesen **Die kleine Komödie.**
Eine Liebesgeschichte in Briefen von Arthur Schnitzler



Das Spiel mit dem eigenen Ich, das Verkleiden und So-tun-als-ob, um dem Alltagstrott zu entfliehen, durchzieht Literatur und Film wie ein roter Faden. Doch gerade heute, in einer Zeit, in der (fast) jeder sein kann, was er will, wirkt das Thema von Arthur Schnitzlers Kleine Komödie auf Anhieb besonders vertraut. In Briefen berichten Weltmann Alfred von Wilmers (Hans Sigl) und Josefina Weninger, die Kokotte der Wiener Jeunesse dorée (Nicole Beutler) von ihrem amourösen Abenteuer miteinander. Beide träumen von einer Wiederholung der großen Liebe aus unbeschwerten Jugendtagen, um einer gewissen Langeweile zu entfliehen und schlüpfen jeweils in eine andere Rolle...

Hans Sigl und Nicole Beutler, die schon in der TV-Serie „Der Bergdoktor“ erfolgreich zusammengearbeitet haben, verlegen an diesem Abend und mit dieser literarischen Kostbarkeit ihre gemeinsame Arbeit vom Filmset auf die Bühne.

Termin: 22.2.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 44,-/39,-/34,-/29,-

Cornelius Obonya & Ballaststofforchester Salzburg
Morgen muss ich fort von hier

Musikalische Leitung: **Egon Achatz**



Musik und Texte, die von 1938 bis 1945 verboten waren

Das Ballaststofforchester Salzburg hat zusammen mit dem Jedermann der Salzburger Festspiele Cornelius Obonya ein Programm mit dem Titel „Morgen muß ich fort von hier“ erarbeitet. Cornelius Obonya singt Lieder und Balladen von Hanns Eisler und Kurt Weill und rezitiert Texte von Anton Kuh, Carl Zuckmayer, Kurt Tucholsky u.A.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten war auch in Österreich die Situation für jüdische Künstler und alle Kulturschaffenden, deren Kunst als entartet angesehen wurde, fatal. Sie mussten fluchtartig das Land verlassen und so verstummte hierzulande für viele Jahre ein Gutteil der Musik und Literatur, der bis dahin den Ton angegeben hatte.

Die Verfolgung von Musikern und Literaten traf die leichte und die ernste Richtung. Der Exodus bedeutender Künstler hat auf allen Gebieten des deutschen und des „angeschlossenen“ österreichischen Kulturlebens empfindliche Lücken gerissen, über die sich auch die Experten der Repression vorher keine genaue Vorstellung verschafft hatten. Im Bereich der Moderne fürchtete man die Verluste nicht, man wollte sie sogar. Die Avantgarde wurde als Prototyp des „Entarteten“ betrachtet.

Termin: 7.3.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 43,-/37,-/31,-/25,-

Andrea Eckert & Ensemble
Damenwahl!



Ob französische Chansons oder Wienerlied, Schlager oder Kurt Weill-Song: Publikumsliebbling Andrea Eckert schlüpft auf unnachahmliche Weise in die verschiedensten Rollen, sei es u.a. die „Zersägte Dame“ oder als „Seeräuber Jenny“. Himmelhochjauchzend oder zu Tode betrübt entlockt sie dem Publikum Tränen der Rührung und des Lachens, egal ob sie das auf Deutsch, Französisch, Englisch oder Jiddisch tut. Die Künstlerin bezaubert durch Hingabe und Intensität, mit der sie von den Höhen und Tiefen des Lebens singt, ihre wandlungsfähige Stimme zieht dabei Jede und Jeden in ihren Bann.

Andrea Eckert - geboren in Baden bei Wien, Studium in Paris - wurde für ihre Arbeiten vielfach ausgezeichnet. So erhielt sie u.a. die Kainz-Medaille, den Hebbel-Ring, den Karl Skraup-Preis sowie jeweils das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Wien und von Niederösterreich. Sie lebt als Schauspielerin und Filmemacherin in Wien.

Termin: 12.3.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 34,-/29,-/25,-/19,-

Erwin Steinhauer & klezmer reloaded Extended

Ihnen zuliebe ...

Ein Abend im Cafe Benatzky & Leopoldi



In ihrem neuen Musikprogramm servieren Erwin Steinhauer – als Oberkellner mit Perfektion, Herz und Hingabe – und sein Ensemble eine ganz besondere musikalische Melange zwischen Klezmer, Jazz und Wiener-Lied. Dabei widmen sie sich zwei legendären Entertainern, Hermann Leopoldi und Ralph Benatzky, deren Schicksale und Karrieren in Europa wie im amerikanischen Exil unterschiedlicher nicht sein könnten.

Erwin Steinhauer

Maciej Golebiowski (Klarinetten)

Christoph Petschina (Bass)

Peter Rosmanith (Perkussion)

Alexander Shevchenko (Akkordeon)

Der eine Klavierhumorist und Entertainer, der Andere höchst erfolgreicher Autorenkomponist für Theater, Operette und Film.

Leopoldi, als Jude zur Emigration nach Amerika gezwungen, dort ebenso erfolgreich wie in seiner alten Heimat, nach seiner Rückkehr nach Österreich bis zu seinem Tod geliebt und gefeiert.

Benatzky, verantwortlich für viele höchst erfolgreiche Operetten, u.a. das "Weiße Rössel", in vielen europäischen Metropolen präsent, verlässt dieses Europa aus Abscheu vor dem nazistischen Regime der 30er Jahre und um seine jüdische Geliebte zu schützen, kann in Amerika aber nicht Fuß fassen, lehnt alle Angebote der UFA, aus dem Exil für deutsche Filme zu arbeiten, ab, kehrt nach dem Krieg zurück und ist vergessen.

Zwei Leben, zwei Schicksale, zwei Karrieren im Vergleich!

Termin: 14.03.2020
Beginn: 19.30 Uhr
Preise: Euro 37,-/ 33,-/ 29,-/ 25,-